

## Einweisungsblatt für das Lastenrad i:SY Cargo



Lastenräder sind länger als normale Fahrräder und haben daher einen **größeren Wendekreis** und eine große Ladefläche. Lastenräder mögen es gemütlich. Fahre mit dem Lastenrad eher langsam als schnell – dann hast du das Rad besser unter Kontrolle. **Bevor du dein Lastenrad beladst, übe erst einmal vorsichtig zehn Minuten auf einer wenig befahrenen Straße oder einem Platz.** Vor allem das Lenken ist bei Lastenrädern gewöhnungsbedürftig.

**Überfahre Bordsteine nur extrem vorsichtig** hoch oder runter, auch wenn sie abgesenkt sind. Die Räder des Lastenrads halten zwar viel Gewicht aus, sind aber sehr empfindlich, wenn man damit irgendwo dagegen stößt. Das Vorderrad des Lastenrads lässt sich nicht durch Ziehen am Lenker während der Fahrt anheben, im Gegensatz zu normalen Fahrrädern. **Bitte fahre auch langsam und vorsichtig über grobe Unebenheiten** im Straßenbelag, besonders, wenn Du viel geladen hast.

Das Rad ist auf ein **Fahrgewicht von 100 Kilogramm zugelassen**, zusätzlich können bis zu **60 Kilogramm Last zugeladen werden. Die Transportwanne hat zwei Gurte und Sitzmöglichkeiten für Kinder.** Um das Rad im Stand zu drehen: Linke Hand an den Lenker, rechte Hand am Gepäckträger.

### Technik

Um die Bremswirkung im Ernstfall einschätzen zu können, empfiehlt sich zu Beginn der Fahrt ein Bremstest. Zum Parken des Rades den Ständer unter der Transportbox mit dem Fuß runter klappen und das Lastenrad nach hinten auf den Ständer ziehen. Dabei mit dem Fuß am **Ständer** gegenhalten. Wenn du wieder losfahren willst, musst du das Rad vom Ständer schieben und den Ständer – falls nötig - soweit nach oben ziehen, bis er ganz nach oben klappt.

**Bosch Mittelmotor:** Benutze die Elektrounterstützung bitte, wofür sie gedacht ist: **als Unterstützung von schweren Lasten am Berg**, nicht als Rennunterstützung.

Das **Display** schaltet sich nach Druck auf die linke untere Taste ein. Das Rad während dessen ruhen lassen. Durch Drücken des i-Knopfes auf dem Display oder am linken Lenker (mittlerer Druckknopf) kann man unterschiedliche Informationen abrufen (Gesamtkilometer, etc.).

**Motorunterstützung:** Der Elektromotor unterstützt je nach Stufe unterschiedlich stark bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h. Bei höheren Geschwindigkeiten schaltet sich der Motor ab. Am Lenker links kann man durch betätigen des oberen Druckknopfs die Unterstützung erhöhen, durch Drücken des unteren Druckknopfs sie erniedrigen. Insgesamt stehen 5 Stufen der Unterstützung zur Verfügung. Gerade beim Anfahren, insbesondere, wenn man hinter einem anderen Fahrzeug steht, sollte man nicht die höchste Unterstützungsstufe wählen, da das Rad plötzlich anzieht und man unter Umständen einen Auffahrunfall verursacht.

Gerade beim Anfahren, insbesondere, wenn man hinter einem anderen Fahrzeug steht, sollte man nicht die höchste Unterstützungsstufe wählen, da das Rad plötzlich anzieht und man unter Umständen einen Auffahrunfall verursacht. Zudem ist zu beachten, dass der Motor das Vorderrad antreibt und es bei losem Untergrund evtl. zum Durchdrehen kommen kann.



**Akku** (500Wh, abnehmbar und abschließbar, kurze Ladezeit (80% in 2 Std., 100% in 4 Std.): **Übernacht den Akku bitte stets vom Rad nehmen** (Akkuschloss mit Schlüssel öffnen). Hierzu muss vorher das System ausgeschaltet werden (am Display den linken Knopf drücken). Zum Aufladen muss der Akku nicht vom Rad genommen werden. Siehe seitliche Ladebuchse am Akku (wird das Rad mehrere Tage gebucht, bitte von der Leihstation das Ladegerät aushändigen lassen; Achtung: bei Rückgabe des Rads auch das Ladegerät wieder zurückgeben!). Nach dem Öffnen des Akkuschlusses kippt der Akku nach hinten und kann nach oben herausgenommen werden. Beim wieder Einsetzen des Akkus diesen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen. **Der Akku soll Raumtemperatur haben, bevor er geladen wird.** Dies gilt insbesondere im Winter, da die Akkuleistung sonst schnell abnimmt. Auch nur nachladen, wenn sich der Ladezustand unter 80% befindet (Am Akku befindet sich eine Ladezustandsanzeige. Knopf drücken, dann leuchten entsprechend Dioden auf. Leuchten drei oder mehr Dioden auf, den Akku noch nicht laden!). Den Akku möglichst nie ganz leer fahren, sondern rechtzeitig aufladen. Sollte der Akku doch mal ganz entleert sein, bitte umgehend wieder aufladen. Zum Laden den Akku an das Ladegerät anschließen. **Bitte beachten, dass das Schloss des Akkus geschlossen ist, bevor man los fährt, weil der Akku sonst nicht arretiert ist und herunterfallen kann. Der Akku hält zwischen 20 und 80 Kilometer**, je nach Unterstützungsstufe, Gewicht und Topographie. Bitte dafür sorgen, dass der Akku wieder vollgeladen wird, wenn er weniger als 2/3 Ladung hat. Entweder selbst aufladen, falls das Ladegerät mit ausgeliehen wurde, oder der Leihstation bei der Rückgabe Bescheid geben, dass dieser geladen werden sollte.

**Gangschaltung:** Das Rad verfügt über eine stufenlose Schaltung. Diese wird über den Drehgriff am rechten Lenkerende bedient. Die Anzeige erfolgt über den Radfahrer, der den „Berg“ hoch (=kleiner Gang), oder in der Ebene fährt (=großer Gang). Die Gangschaltung lässt sich auch im Stand bedienen, aber nicht über den gesamten Bereich.

**Licht:** Das Licht kann am Display (rechter unterer Knopf) an und abgeschaltet werden. Es wird vom Akku versorgt und funktioniert daher auch im Stand. **Vor Fahrtbeginn bitte stets die Funktionstüchtigkeit überprüfen.**

**Abschließen des Rades:** Das Fahrrad ist mit dem Rahmenschloss sowie dem beigefügten Kettenschloss an einem im Boden fest verankerten Gegenstand (typischerweise Radständer oder Laternenmast) zu sichern. **Das gilt auch bei kurzer Abwesenheit.** Zum Verriegeln des Rahmenschlosses muss der schwarze Hebel (gegenüber vom Schloss) nach unten geschoben werden, bis es verriegelt. Anschließend kann der Schlüssel abgezogen werden.

## Probleme – Kontakt

**Wenn es irgendwelche Probleme gibt oder etwas kaputt gegangen ist**, sage uns bitte unbedingt Bescheid, schreibe an [vorstand@arnsteiner-buerger-energie.de](mailto:vorstand@arnsteiner-buerger-energie.de)  
- egal, ob du es verursacht hast oder das Problem schon von Anfang an vorhanden war. Das gesamte Projekt ist ehrenamtlich und es gibt niemanden, der das Rad nach jeder Ausleihe systematisch durchcheckt. Der nächste Benutzer wird es Dir danken!